

Unsere Kunst muß darin bestehen, bei den Anleitungen, bei der Durcharbeitung der Parteitagdokumente, diese Differenziertheit, die Unterschiedlichkeit hinsichtlich der Aufgaben und Bedingungen, zu berücksichtigen. Wir möchten hier auf den Leitartikel im Heft 11 des „Neuen Weg“ hinweisen, in dem es heißt: „Die politisch-ideologische Massenarbeit hat den differenzierten Ansprüchen, Kenntnissen und Erfahrungen der Menschen Rechnung zu tragen.“

Man kann sicher voraussetzen, daß die Methoden bei der Auswertung der Parteitagdokumente, bei der Durcharbeitung der vom Sekretariat des ZK beschlossenen Themen, nahezu in allen Kreisen gleich sind: Studium, Mitglieder- versammlungen, Seminare, propagandistische Großveranstaltungen. Wir haben zunächst einmal unser Schwergewicht auf das Studium und die Durchführung von Seminaren gelegt, dabei im wesentlichen einheitliche Literaturangaben und auch einheitliche Seminarpläne herausgegeben. Wir sprechen hier von uns als Kreisleitung, von den Maßnahmen, die wir zentral getroffen haben.

Die Zusammensetzung der Seminare selbst war und ist aber unterschiedlich. Sie richtet sich nach der Struktur des Kreises und dabei wiederum nach der Bedeutung der einzelnen Industriebetriebe. Das heißt, daß in einem Seminar zum Beispiel die Sekretäre und Leitungsmitglieder aus den Grundorganisationen der metallverarbeitenden Industrie zusammengefaßt sind, in einem anderen unsere Funktionäre aus der Holzindustrie und aus dem Wirtschaftszweig Textil-Bekleidung-Leder. Das trifft in ähnlicher Weise auf die Funktionäre aus den anderen Wirtschaftszweigen unseres Kreises zu.

Die Genossen aus den Grundorganisationen der halbstaatlichen Betriebe und aus den PGH

nehmen gleichfalls an diesen Seminaren teil. Wir haben für sie keine besonderen Seminare eingerichtet, sondern sind davon ausgegangen, daß z. B. die Kooperationsbeziehungen dieser Betriebe zu den VEB in den Seminaren berücksichtigt werden müssen, kurz, daß dadurch die Komplexität der Problematik in den Diskussionen besser gewahrt, besser zum Nutzen der Parteiarbeit beachtet werden kann.

Allgemeinheiten werden vermieden

Was haben wir dadurch erreicht und wollen wir erreichen? Wir erreichen, daß die speziellen Aufgaben der einzelnen Betriebe konkreter diskutiert werden können, daß mehr für den einzelnen Betrieb hinsichtlich der politischen Massenarbeit herauskommt. Wenn wir die Aufgaben, die der Parteitag stellt, in die Tat umsetzen wollen, dann müssen wir von vornherein in der Arbeit mit den Grundorganisationen jede Allgemeinheit vermeiden, dann müssen wir darauf hinwirken, daß jede Leitung und jede Grundorganisation erkennt und weiß, wie sie die politischen Grundfragen in der Massenarbeit in ihrem Betrieb behandeln muß. Wie gesagt, dazu trägt schon eine richtige Zusammensetzung in den Seminaren bei.

Nun wird doch aber, so könnte eingewendet werden, in den Seminaren nach einheitlichen Seminarplänen gearbeitet und demzufolge „alles über einen Kamm geschoren“. Das ist nicht der Fall. Die politischen Grundfragen stehen für jede Parteiorganisation gleichermaßen. Bestimmte theoretische Probleme müssen zuerst grundsätzlich theoretisch geklärt werden. Dann allerdings muß am praktischen Beispiel gezeigt werden, wie nunmehr die theoretischen Erkenntnisse in der politischen Massenarbeit so umzusetzen sind, daß unten im Betrieb praktische Ergebnisse herauskommen. Darauf wirken wir durch unsere

Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

einzelnen Organisationen berücksichtigen und den Genossen helfen, die entsprechenden Methoden der politischen Arbeit anzuwenden. Hauptmethode aller Arbeit im gesamten Organisationsleben ist die Überzeugung ihrer Leitungen und Mitglieder von der Richtigkeit der Politik der Partei.

0 Die Anleitung der Massenorganisationen erfolgt entsprechend dem Prinzip des demokratischen Zentralismus durch deren

übergeordnete gewählte Leitungen. Es widerspricht diesem Prinzip, wenn Parteileitungen diese Aufgaben übernehmen. Was die Massenorganisationen von den Parteiorganisationen erwarten, ist politisch-ideologische Unterstützung und die Übermittlung von Erfahrungen. Das muß durch eine kontinuierliche Arbeit der Parteimitglieder und Kandidaten in den Leitungssitzungen, Mitglieder- versammlungen und unter den Mitgliedern dieser Massen-

organisationen gewährleistet werden.

Aufgabe der Parteileitungen ist es, die Genossen für diese wichtige politische Massenarbeit zu befähigen. Diese Anleitung sollte regelmäßig in den Mitglieder- versammlungen erfolgen. Außerdem wird die Parteileitung je nach Erfordernissen jene Genossen zusammenrufen, die Mitglieder der Leitung der betreffenden Massenorganisationen sind. Diese Genossen sind laut Statut zu